

Aggressive, frustrierte Schüler

Beitrag von „Cat1970“ vom 22. Juni 2016 15:14

Habt ihr eine/n Schulsozialpädagogin/Schulsozialarbeiter/in? Dann würde ich gucken, ob der nicht die Jugendhilfe in die Familie schicken kann: chaotische Familiensituation, Schulschwänzen oder dauerndes Fehlen mit Billigung der Eltern, keine Ausstattung des Schülers mit Schulmaterial - da wird das Jugendamt wohl tätig werden.

Sprachtherapie wäre sinnvoll, ich habe z.B. einen Logopäden gefunden, der in der Nähe der Schule ist. Dann ist es für die Schüler/innen wenigstens kein Problem, dorthin zu kommen.

Wir haben an unserer Schule eine AG zur Gewaltprävention, dorthin würde ich den Schüler schicken.

Aggressionen gegenüber Mitschüler/innen haben hier, wenn sie in der Pause passieren, einen Tadel zur Folge, spätestens bei 3 Tadeln laden wir die Eltern ein oder es gibt -je nachdem was vorgefallen ist- eine Teilkonferenz und Ordnungsmaßnahmen. Passiert so etwas im Unterricht, müssen die Schüler in den Regelraum. Nach 3 Regelraumbesuchen müssen die Eltern kommen, sonst darf der Schüler die Schule solange nicht mehr besuchen. Nach 6 Besuchen gibt es eine Teilkonferenz und Ordnungsmaßnahmen.

Alle schriftlichen Beleidigungen sammeln, so dass man im Elterngespräch ggf. dies als Beweis vorlegen kann. Außerdem auf jeden Fall alle Vorfälle kurz schriftlich festhalten mit Datum etc.

Beschimpft mich selbst jemand im Unterricht, setze ich ihn auf jeden Fall vor die Tür. Ein Gespräch mit dem Schüler führe ich später natürlich, aber nicht vor der Klasse. Dass jemand nicht raus wollte, hatte ich auch schon, aber in dem Fall habe ich die Schultasche genommen und in den Flur gestellt. Wenn ich dann evtl. noch gefragt habe: Soll ich dich auch raustragen? - wobei allen Schüler/innen klar ist, dass es bei mir 160cm groß, nicht passieren würde, hatte ich meist die Lacher der Klasse auf meiner Seite und derjenige ist gegangen.

Im Elterngespräch versuche ich gerne, die Eltern dazu zu bewegen, dass die Schüler/innen einem Hobby nachgehen: wenn sie irgendeinen Sport mögen, schlage ich immer einen Sportverein vor! Wir haben hier eine Liste mit Vereinen der Umgebung, dann können sie sich gleich die Kontaktdaten aufschreiben. Wenn die Schüler, bei denen es zuhause chaotisch ist, regelmäßig im Verein sind, haben sie wenigstens zweimal pro Woche etwas vor und lernen einen Rhythmus kennen.

Kann der Schüler vielleicht etwas gut oder mag er irgendetwas? So dass man z.B. Kunstbilder von ihm in der Klasse aufhängt, ihn bittet Musik für den Sportunterricht (zum Warmlaufen mitzubringen) oder Musik für den Musikunterricht...Vielleicht könnte man das Thema Computerspiele aufgreifen: Jeder stellt ein Spiel vor. Dann pro und contra Computerspiele beprechen. Irgendwo anknüpfen, dass du eine Beziehung zu ihm aufbauen kannst und er mal

einen Erfolg sieht bzw. begreift, dass du dich für ihn interessierst.